



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 27.10.2025
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	08/2025
Dauer:	19.00 – 19.50 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Kämmerer Fabian Hanke
-------------------	-----------------------

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Seitz	Julia	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trenner	Heiner	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Zajic	Hans	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodenhausen	Robert	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kayser	Simone	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Metzger	Harald	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Herrmann	Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 29.09.2025**
- 2. Berichte des Bürgermeisters**
- 3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
- 4. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025 zum Kauf eines Anwesens für den gemeindlichen Bauhof**
Beratung und Beschlussfassung
- 5. Kommunalwahlen 2026**
Festlegung Erfrischungsgeld und Einteilung der Stimmbezirke, Unterlagen aushändigen für Wahlausschussvorschläge
- 6. Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt**
hier: Mitteilung der Ergebnisse
- 7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 29.09.2025

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Spende Inge Imhof-Rohs

Im Rahmen unseres diesjährigen Herbstmarktes hatte Frau Inge Imhof-Rohs zu einer großen und gelungenen Gemäldeausstellung in die Zehntscheune eingeladen, die die zahlreichen Besucherinnen und Besucher begeisterte. Neben den schönen Kunstwerken bot Frau Imhof-Rohs zusammen mit ihrem fleißigen Helferteam auch Kaffee und ein reichgedecktes Kuchenbuffet an. Der stolze Erlös in Höhe von insgesamt 700 Euro wurde an unsere Kindergärten in Kleinwallstadt gespendet, die sich über diese gelungene Aktion sehr freuten und ihren Dank aussprachen.

Verabschiedung von vier Mitarbeiterinnen in den Ruhestand

Nach Schuljahresende wurden vier Mitarbeiterinnen der Mensa der Josef-Anton-Rohe Schule in den Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Feierstunde wurde den langjährigen Mitarbeiterinnen Sabina Breunig, Helga Schlegel, Gabriele Scholz und Renate Zahn von

Bürgermeister Thomas Köhler und Bürgermeister Michael Bein Dank und Anerkennung ausgesprochen. Alle verabschiedeten Mitarbeiterinnen waren im Rahmen ihrer Tätigkeit hauptsächlich am Standort der Mensa in Kleinwallstadt eingesetzt. Bereits seit dem Jahr 2011 war Frau Gabriele Scholz in der Mensa tätig. Frau Helga Schlegel folgte zwei Jahre später. Nachdem die Mensa in den folgenden Jahren immer stärker frequentiert wurde, verstärkte Frau Renate Zahn ab Februar 2018 das Team. Aus dem gleichen Grund wurde auch Frau Sabina Breunig im Februar 2022 eingestellt. Alle Mitarbeiterinnen zeichneten sich durch große Zuverlässigkeit und ein überaus freundliches Auftreten aus und trugen entscheidend dazu bei, dass die Nutzerzahlen der Mensa in den letzten Jahren stetig anstiegen. Wir sprachen den vier Damen Dank und Anerkennung aus und verabschiedeten sie mit den besten Wünschen für die Zukunft mit einem kleinen Geschenk.

Defibrillatoren

In den vergangenen Jahren haben wir in den Ortsgebieten von Kleinwallstadt und Hofstetten die Anzahl der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren massiv erhöht. Nachdem in diesem Jahr bereits die entsprechenden Geräte am Tennisheim und am FC-Sportplatz installiert wurden, gab es für zwei weitere Standorte und zwar an der Almhütte und im Bereich Pfarrheim/Kirche zwei weitere Anträge. Nachdem die Finanzlage heuer angespannt ist, sind wir mit der Bitte, die beiden Geräte zu finanzieren an die Bürgerstiftung herangetreten, die der Beschaffung zustimmte. Nun wurden die Defis am Gebäude gegenüber der Almhütte und an der Kirche angebracht, sodass aktuell 13 Geräte im öffentlichen Bereich unserer Gemeinde verfügbar sind.

Schließung JUZ zum Jahresende

Im Rahmen der Einsparmaßnahmen haben wir auch mit unseren gemeindlichen Einrichtungen befasst. Dabei ist aufgefallen, dass das Jugendzentrum insbesondere seit der Coronazeit sehr schlecht angenommen wird. Aktuell besuchen täglich nur zwischen drei und vier Kinder die Einrichtung, was zur Folge hat, dass der Markt Kleinwallstadt für jeden Besucher pro Tag ca. 50 € zahlt. Da bisher auch diverse Werbemaßnahmen keine sichtbare Besserung gebracht haben, wurde auch aufgrund der aktuellen Haushaltssituation im MGR beschlossen, den Jungendtreff zu schließen.

Bank Waldkindergarten

Unser Förster Hubert Astraschewsky hat stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Kindergärten und insbesondere des Waldwichtelfördervereins. So hat er für den Waldkindergarten Hofstetten eine rustikale Bank gebaut, die er inzwischen schon vor Ort aufgestellt hat.

Baubeginn der Retentionsmaßnahme an der Mömlingmündung bei Obernburg als wichtiger Meilenstein zum Bau der Südbrücke

Nach langen Jahren der Vorbereitungs- und Planungszeit rückt der Neubau der Mainbrücke südlich von Kleinwallstadt nun mit großen Schritten näher. Im Vorfeld dieses für Kleinwallstadt und die ganze Region enorm wichtigen Straßenbauprojekts muss als Ausgleichsmaßnahme eine Retentionsfläche an der Mömlingmündung in Obernburg geschaffen werden. Erst wenn die Maßnahme fertiggestellt und funktionsfähig ist, kann mit dem eigentlichen Projekt begonnen werden. Am Freitag, 17.10.2025 wurde diese Maßnahme mit einer Baubeginn-Feier verbunden mit dem symbolischen Spatenstich eingeleitet.

Die Bedeutung dieses Projekts unterstrich die große Anzahl an Ehrengästen wie u.a. dem MdL a.D. Berthold Rüth, dem stellvertretenden Landrat Bernd Schötterl, den Bürgermeistern der Kooperationskommunen aus Elsenfeld, Obernburg, Erlenbach, Großwallstadt und Hausen, dem Behördenleiter des Staatlichen Bauamts Aschaffenburg Klaus Schwab mit seinem Team

sowie den Mitgliedern des Marktgemeinderats Kleinwallstadt und Ehrenbürger Richard Klug. Nachdem der Planfeststellungsbeschluss rechtskräftig ist, wird aktuell der Förderantrag erstellt und bis Mitte 2026 der Förderbescheid als Grundlage für die folgenden Ausschreibungen und den Baubeginn erwartet.

Mit einem großen Dankeschön an alle bisher an diesem Großprojekt Beteiligten brachte Bürgermeister Köhler seine Freude zum Ausdruck, mit dieser Maßnahme quasi den Vorboten zum Bau der Südbrücke auf die Reise schicken zu können.

Großes Feuerwehrenzeichen in Gold für Andreas Haak

Der stellvertretende Landrat Bernd Schötterl ehrte im Rahmen einer Feierstunde verdiente Feuerwehrkameraden für langjähriges ehrenamtliches Engagement. Dabei wurde Andreas Haak aus Kleinwallstadt mit dem Großen Feuerwehrenzeichen in Gold für 50 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. In seiner langjährigen Dienstzeit war er auch viele Jahre in der Führung unserer Wehr als Kommandant tätig und trieb in seiner Amtszeit u.a. den Neubau des Feuerwehrhauses, das im Jahr 2006 eingeweiht wurde, voran.

Baufortschritt Rathaushof/Ortsmauer

Beim Projekt Wallstädter Höfe wurden mittlerweile die Pflaster- und Betonarbeiten abgeschlossen. Der Fahrradunterstand wurde fertiggestellt und kann nun von Rathausbesuchern genutzt werden. Das geschlossene Abteil wird zeitnah noch mit einem Türschloss versehen und an die Stromversorgung angebunden und steht dann den Mitarbeitern zur Verfügung. Auf den Pflanzflächen wurde bereits, nach dem Vorbild des Lesehofes sog. Lavamulch ausgebracht. Im Bereich der Sitzgruppen an der Ortsmauer und vor dem Rathaus wurden bereits die Oberflächen in Bessunger Kies hergestellt und die Infostelen „Wallstädter Höfe“ installiert. Auf Grund der bestehenden Leitungen entlang der Ortsmauer, musste von der ursprünglich geplanten Pflanzung zweier Säuleneiben rechts und links des Durchgangs Abstand genommen werden. Hier sollen nun Stauden in den Pflanzbeeten gesetzt werden.

Die Sitzgruppen am Rathaus konnten bislang noch nicht fertig gestellt werden, da seitens der Fa. Rinn die falschen Holz Sitzflächen geordert wurden. Dies wurde dem Vorlieferanten mittlerweile mitgeteilt und um schnellstmögliche Nachlieferung gebeten. Die Firma MS wird nun die Leuchten, die Sprechanlage und das Infodisplay installieren. Seitens der Firma Schwarzkopf sind noch kleiner Restarbeiten sowie die Bepflanzung auszuführen. Seitens des HGV werden aktuell noch Informationstafeln für die Ortsmauer erstellt, die noch angebracht werden.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren folgende Beschlüsse bekanntzugeben:

Keine Themen vorhanden.

4. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025 zum Kauf eines Anwesens für den gemeindlichen Bauhof Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Köhler legte zu diesem Tagesordnungspunkt die aktuelle Ausgangssituation bezüglich des Bauhofes dar:

Bereits nach der Klausurtagung des Marktgemeinderates am 24.02.2024 hatten die Mandats-träger den derzeitigen Bauhof besichtigt. Dieser Standort im früheren Obstkeller hat nicht nur zeitlich seinen Zenit überschritten, sondern ist mit gerade einmal 2.200 m² auch so beengt, dass Fahrzeuge und Materialien schon in das Alte Feuerwehrhaus, in die Garage am Bahnhofsparkplatz, in der Talstraße 58 und ins Gewerbegebiet ausgelagert werden mussten. Auch die kürzlich erfolgte Begehung mit der Berufsgenossenschaft zeigte, dass der aktuelle Bauhof in keiner Weise den arbeits- und sicherheitstechnischen Standards mehr entspricht.

Aufgrund dieser Situation sucht die Verwaltung bereits seit Jahren nach einer Lösung, wie ein neuer Standort für einen zeitgemäßen und funktionalen Bauhof gefunden werden kann. Letzt-mals wurde im Juni 2025 im Marktgemeinderat über eine Fläche beraten, die aber als Bauhof-standort absolut ungeeignet war.

Nun wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Fa. Reuß GmbH im Gewerbegebiet das Anwe-sen im Daimlerring 2 mit einer Grundfläche von ca. 6.000 m² veräußert. In mehreren Bege-hungen, am 14.08.2025 mit Bauhofleiter und Verwaltung, am 27.08.2025 mit den Fraktions-vorsitzenden und am 25.09.2025 mit dem Marktgemeinderat, wurde das Gelände von allen Beteiligten besichtigt. Anschließend fanden Beratungen im Bau- und im Finanzausschuss so-wie im Marktgemeinderat statt. Auch wurde die Angelegenheit mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Miltenberg besprochen. Alle Beteiligten waren der Auffassung, dass der Erwerb dieser Fläche für die Unterbringung des gemeindlichen Bauhofs eine einmalige Chance bietet und alle Voraussetzungen für die Unterbringung eines zeitgemäßen Bauhofs erfüllt.

Das Grundstück im Daimlerring 2 (Flurnummer 1900/2) umfasst dabei eine Fläche von 6.078 m². An Gebäuden wurden hierauf insbesondere eine überdachte Halle (ca. 1.250 m²) mit einem Lastenkran, diverser Tore, etc., sowie ein Verwaltungsgebäude mit Kfz-Werkstatt und Lagerkeller errichtet. Das zweigeschossige Verwaltungsgebäude bietet dabei im Neubau sowohl Büroräume als auch Sanitäranlagen und Sozialräume und stellt damit eine deutliche Verbesserung zur derzeitigen Situation „Am Obstkeller“ dar. Nachdem ein Stockwerk des Ver-waltungsbaus für die Bedürfnisse des Bauhofs ausreichen sollte, kann das Obergeschoss künftig vermietet werden. Das Gebäude wird mit einer Luft-Wärme-Pumpe beheizt und verfügt zusätzlich über eine Klimaanlage. Nördlich angrenzend an den Verwaltungsbau befindet sich außerdem ein Fahrzeugwaschplatz (auch für LKWs) mit Ölabscheider. Daneben wurden im Außenbereich zahlreiche Lagerboxen errichtet. Herr Reuß hat verschiedene Gutachten erstel-len lassen, die den geforderten Verkaufswert von 2,5 Millionen Euro für das gesamte Anwesen belegen.

In den letzten Wochen fanden zahlreiche Gespräche mit dem Verkäufer, weiteren Interessen-ten sowie mit der Rechtsaufsicht im Landratsamt Miltenberg statt.

Hinsichtlich der Finanzierung des Projektes über Kredite wurden folgende Schritte mit der Rechtsaufsicht besprochen:

- Für das Jahr 2025 soll eine Nachtragshaushaltsatzung über 1,2 Mio. € verabschiedet werden, wobei die zusätzlichen 200.000 € für die Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchgebühren sowie für die Schaffung einer Schreinerwerkstatt vorgesehen sind. Außerdem ist eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2026 in Höhe von 1,5 Mio. € festzusetzen.
- Dabei soll die Gegenrechnung durch den Verkauf der bisherigen Bauhoffläche als Bau-land enthalten sein.
- Außerdem sollen die Mieteinnahmen im Verwaltungsgebäude genannt werden.
- Bereits in der nichtöffentlichen Septembersitzung wurde im Marktgemeinderat über die Zustimmung zu diesem Grundstücksgeschäft beraten und der Kauf einstimmig be-schlossen.

- In der heutigen öffentlichen Sitzung soll nun die entsprechende Nachtragshaushalts-satzung verabschiedet werden.

Nun übergab der Vorsitzende Kämmerer Hanke das Wort, welcher das Zahlenwerk nochmals detailliert vorstellte. In der Hauptsache muss durch den Vertragsschluss der Kaufpreis in Höhe von 2,5 Mio. € für das Anwesen Daimlerring 2 an die Reuß Grundstücksverwaltungs eGmbH gezahlt werden. Die Zahlung soll in zwei Raten erfolgen, wobei die erste Rate in Höhe von 1 Mio. € im Jahr 2025 und die zweite Rate in Höhe von 1,5 Mio. € Anfang 2026 fällig wird. Hierzu kommen in 2025 noch Kaufnebenkosten und Kosten für die Errichtung einer Schreinerwerkstatt auf dem neuen Gelände, wodurch in 2025 im Vermögenshaushalt in Summe 1,2 Mio. € verausgabt werden müssen.

Für den Abschluss dieses Kaufvertrages sind im aktuellen Haushaltsjahr 2025 sowie im Folgejahr 2026 derzeit keine finanziellen Mittel bereitgestellt. Aufgrund der für den Markt Kleinwallstadt aus dem Rechtsgeschäft entstehenden erheblichen Belastung, wird somit der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich. Einerseits müssen im Haushaltsjahr 2025 ausreichend Gelder zur Verfügung gestellt werden und andererseits muss für die Zahlung der zweiten Rate in 2026 eine Verpflichtungsermächtigung (1.500.000 €) in der Satzung festgesetzt werden. Bei der Nachtragshaushaltssatzung handelt es sich dabei um eine Abänderung der ursprünglichen Haushaltssatzung.

Nachdem der Markt Kleinwallstadt über keine monetären Rücklagen verfügt, soll die diesjährige Mehrausgabe des Vermögenshaushaltes von 1,2 Mio. € komplett über eine Kreditaufnahme abgewickelt werden (= Einnahme des Vermögenshaushaltes). Damit erhöht sich der Kreditbedarf des Marktes Kleinwallstadt in 2025 von 1.320.000 € auf 2.520.000 €. Hierzu soll -nach Möglichkeit- ein Darlehen bei der BayernLaBo mit tilgungsfreien Jahren aufgenommen werden.

Die durch den gestiegenen Darlehensbedarf zu zahlenden Zinsen in Höhe von veranschlagten 8.600 € werden im Verwaltungshaushalt durch Minderausgaben bei der Defizitübernahme der Kindergärten ausgeglichen. In Summe werden hier die Mehrausgaben durch Minderausgaben kompensiert, wodurch das Volumen des Verwaltungshaushaltes unverändert bleibt.

Im Haushaltsjahr 2026 muss dann die zweite Kaufpreisrate (1.500.000 €) beglichen werden, wobei hier Einnahmen durch den Verkauf des Grundstücks „Am Obstkeller“ (Ansatz: 800.000 €) entgegenstehen. Voraussichtlich müssen vor Verkauf der aktuellen Bauhoffläche die dortigen Gebäude abgebrochen werden, was Mehrkosten von voraussichtlich 50.000 € in 2026 verursachen wird. Die dargelegten Mehrkosten im Vermögenshaushalt sollen wie in 2025 durch ein Darlehen mit tilgungsfreien Jahren ausgeglichen werden.

In den Finanzplanjahren (2026-2028) fallen dann jährliche Mehrausgaben für Zinszahlungen im Verwaltungshaushalt von veranschlagten 34.100 € an, welche durch entstehende Mieteinnahmen für die Vermietung des 1. OG (Ansatz: 24.000 €) zumindest teilweise kompensiert werden.

In Summe stellt sich der Ausgleich der Finanzplanjahre wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Ausgleich durch	Betrag	Prognose aus Ursprungsplan
2026	Kreditaufnahme	1.332.800 €	572.700 €
2027	Kreditaufnahme	735.900 €	725.800 €
2028	Überschuss	94.900 €	105.000 €

Nachdem sich keine Fragen ergaben, verlas Bürgermeister Köhler die Bestimmungen der Nachtragshaushaltssatzung:

Nachtrags-Haushaltssatzung des Marktes Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund von Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Markt Kleinwallstadt folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1 Nachtragshaushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt. Dadurch

*verbleiben im **Verwaltungshaushalt***

die Einnahmen

*und Ausgaben in gleicher Höhe bei **14.591.600 €***

*und im **Vermögenshaushalt** werden*

die Einnahmen

*und Ausgaben um 1.200.000 € erhöht auf **3.362.000 €***

§ 2 Kreditermächtigungen

*Der Gesamtbetrag der **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von ursprünglich 1.320.000 € um 1.200.000 € auf nunmehr **2.520.000 €** erhöht.*

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

*Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird von 0 € auf 1.500.000 € erhöht und damit auf **1.500.000 €** neu festgesetzt.*

§ 4 Inkrafttreten

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

In den folgenden Wortmeldungen von Marktgemeinderat Alexander Kaufmann, Marktgemeinderat Marco Wetzelsberger, Marktgemeinderat Peter Landwehr-Büttner und Marktgemeinderat Hans Zajic, sprachen sich alle, auch im Namen ihrer Fraktionen, für den Kauf des Geländes im „Daimlerring 2“ und damit für den Erlass der Nachtragshaushaltssatzung aus. In Ihren Wortmeldungen sahen alle die einmalige Chance, hier für die Mitarbeiter und den Bauhof insgesamt wesentlich bessere Bedingungen zu schaffen.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergaben, fasste das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt dem Nachtrags-Haushaltsplan und der Nachtrags-Haushaltssatzung 2025 für den Markt Kleinwallstadt zu. Die Verwaltung wird zu Darlehensaufnahme ermächtigt.

Abstimmung: 20:0

5. Kommunalwahlen 2026

Festlegung Erfrischungsgeld und Einteilung der Stimmbezirke, Unterlagen aushändigen für Wahlausschussvorschläge

Einteilung Stimmbezirke

Am Sonntag, den 08.03.2026 findet die Kommunalwahl statt. Hierfür muss bereits jetzt mit den Vorbereitungen begonnen werden.

Zunächst gilt es zu klären, wie die Urnen- und Briefwahlbezirke eingeteilt werden.

Die Verwaltung und Bgm. Köhler schlagen vor, fünf Urnenwahlbezirke und vier Briefwahlbezirke für den Wahlsonntag. Die Auszählarbeiten für Gemeinderat und Kreistag werden wieder mittels Barcodelesestift wie bei den vergangenen Kommunalwahlen vorgenommen, was auch immer viel Zeit in Anspruch nimmt (Montag Rathäuser geschlossen, da Auszählarbeiten Kreistag).

Da mittlerweile 4 Landratskandidaten im Kreis und 3 Bürgermeisterkandidaten in Kleinwallstadt zur Auswahl stehen, muss man auch mit einer Stichwahl rechnen (Sonntag, 22.03.2026). Hier werden die Parteien gebeten, Ihre Wahlhelfer ebenfalls zu aktivieren. Die Urnenwahlbezirke müssten hierfür so belassen werden, wie bei der Kommunalwahl am 08.03.2026!

Urnenwahlbezirke:

- 101 Zehntscheune, nördl. Teil
- 102 Zehntscheune, südl. Teil
- 103 JAR-Schule, Aula, östl. Teil
- 104 JAR-Schule, Aula, westl. Teil
- 105 Schule Hofstetten

Briefwahlbezirke

- 111 Altes Rathaus, EG
- 112 Altes Rathaus, OG
- 113 Marktschule, nördl. Teil
- 114 Marktschule, südl. Teil

Beschluss:

Die Stimmbezirke werden wie von der Verwaltung vorgeschlagen eingeteilt.

Abstimmung: 20:0

Festlegung Erfrischungsgeld

Es wurde noch über die Entschädigungsregelung für die Wahlhelfer/-innen entschieden.

Vorschlag der Verwaltung für die Kommunalwahl + evtl. Stichwahl 2026

Kommunalwahl Sonntag, 08.03.2026

Schicht tagsüber: 35 €

Auszählarbeiten abends: 35 €

Montag Auszählarbeiten Kreistag: 35 €

evtl. Stichwahl, Sonntag 22.03.2026

Schicht tagsüber: 35 €

Auszählarbeiten abends: 35 €

Vesper wird ebenfalls wieder bereitgestellt.

Beschluss:

Das Erfrischungsgeld für die Kommunalwahl 2026 + evtl. Stichwahl wird auf 35 Euro pro Schicht/Auszählung festgesetzt. Ein Vesper wird bereitgestellt.

Abstimmung: 20:0

6. Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt

hier: Mitteilung der Ergebnisse

Vorbemerkung: Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2024 des Marktes Kleinwallstadt war im Vorfeld der Finanzausschuss-Sitzung vom 16.09.2025 ins Räte-Informationssystem (RIS) eingestellt und ist dem Originalprotokoll zur genannten Finanzausschuss-Sitzung beigefügt.

Nach dieser Einleitung stellte Kämmerer Hanke kurz die Ergebnisse der Jahresrechnungen 2024 vor.

- Markt Kleinwallstadt

Bedauerlicher Weise hat der Trend der positiv ausgefallenen Jahresrechnungen der vorherigen Jahre in 2024 abrupt geendet, sodass das Jahresergebnis nun die allgemeine finanzielle Situation der bayerischen Kommunen widerspiegelt. Zwar konnten im Verwaltungshaushalt bei den laufenden Einnahmen minimal überplanmäßige Resultate erzielt werden, jedoch wurden diese von den hohen außerplanmäßigen Ausgaben überlagert und damit vollständig egalisiert.

Insgesamt schließt der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.900.894 € und damit um 1.163.094 € (d. s. 8,47 %, Vorjahr 6,98 %) höher ab, als ursprünglich geplant.

Dabei konnte im Verwaltungshaushalt erstmals seit dem Jahr 2013, trotz eines Haushaltsansatzes von 102.100 €, kein Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) generiert werden. Die Abwicklung des Haushaltsausgleichs 2024 musste deshalb über eine sog. „Negativzuführung“ (Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt) in Höhe von 1.010.693 € erfolgen. Mit dieser Negativzuführung erreichte der Zuführungsbetrag das bisher niedrigste Ergebnis seit der Jahrtausendwende.

Das außerplanmäßige Defizit hängt ganz wesentlich mit folgenden Faktoren zusammen:

- Das Ergebnis der Gewerbesteuer liegt mit einem Betrag von 1.874.341 € (Vergleich Vorjahr: 3.515.827 € (!)) um deutliche 375.659 € unter dem Ansatz von 2.250.000 €.
- Die Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) landeten bei einem Gesamtergebnis von 4.457.022 € punktgenau (nur 22 €) über dem ursprünglichen Ansatz.
- Bei der Förderung der Kindergärten nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) fiel die staatliche Förderung (Einnahme) um 57.773 € unter dem Haushaltsansatz aus, wobei die vom Markt Kleinwallstadt an die Kindergärten ausgezahlte Förderung (Ausgabe) in Höhe von 2.311.511 € ebenfalls um 37.489 € unterplanmäßig abschloss.
- Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas spülten 14.225 € weniger in die Gemeindekasse als bei Planerstellung angenommen.
- Zusätzlich mussten u.a. Einnahmeminderungen bei den Kanalbenutzungsgebühren (- 52.200 €) und der Grundsteuer A und B (- 23.763 €) hingenommen werden.
- Positive Ergebnisse konnten dagegen bei den Wasserverbrauchsgebühren (+ 10.311 €), den Einnahmen aus Wohnungsmieten (+ 9.592 €) und Holzverkauf (+ 6.249 €) sowie bei der Überlassung der Grunderwerbsteueranteile (+ 5.030 €) erzielt werden.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.443.991 € ab und liegt damit um 643.991 € bzw. 35,78 % über dem Ansatz. Diese Mehrung ist plausibel und in der Hauptsache auf die überplanmäßige Zuführung zum Verwaltungshaushalt (+ 1.010.693 €) sowie den entnommenen Sollüberschuss des Jahres 2023 (Ansatz: 600.900 €; Ergebnis 1.184.118 €) zurückzuführen.

Wie in den Jahresrechnungen der vorausgegangenen Jahre konnten auch in 2024 trotz der schwierigen finanziellen Verhältnisse alle prägnanten Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes im Vermögenshaushalt entweder begonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsresten in das neue Jahr vorgetragen werden.

In 2024 konnte kein Sollüberschuss erwirtschaftet werden. Wie bereits erwähnt, erfolgte der Haushaltsausgleich durch die Entnahme des Sollüberschusses aus 2023.

Im Vermögenshaushalt wurde lediglich ein neuer Haushaltseinnahmerest beim Erlös aus Grundstücksverkäufen (Südlich Hofstetter Str. V) gebildet. Weitere Haushaltsreste aus Vorjahren, die in 2024 und den Folgejahren definitiv nicht mehr benötigt werden, hat die Kämmerei gemäß den einschlägigen Bestimmungen der KommHV in Abgang gestellt.

Auch wenn das Ergebnis 2024 deutlich negativer ausgefallen ist als bei der Haushaltsaufstellung erwartet, bleibt festzustellen, dass der Markt Kleinwallstadt noch mit einem „blauen Auge“ davongekommen ist. Wie bereits festgestellt, lagen die Ursachen hierfür hauptsächlich im unerwartet schwachen Resultat der Gewerbesteuer und in den stark gestiegenen Ausgaben im Verwaltungshaushalt.

Bekanntlich führt die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs in Verbindung mit der hohen Steuerkraft aus den Jahren 2022 und 2023 dazu, dass sich die Schlüsselzuweisungen in 2025 weiter auf einem niedrigen Niveau bewegen, wohingegen die Zahllast bei der Kreisumlage ansteigt. Diese Problematik sollte sich ab 2026 aufgrund der dann sinkenden Steuerkraft wieder revidieren.

Die Anwesenden nahmen den Bericht des Kämmers ohne weitere Aussprache und Rückfragen zur Kenntnis. Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss wurde seitens der Verwaltung gebeten, die örtliche Revision der Jahresrechnung zu terminieren.

Aus dem Gremium ergaben sich hierzu keine Wortmeldungen.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

MGR Metzger teilte mit, dass sich im Erlenweg in Hofstetten ein sehr tiefes Schlagloch entwickelt habe und bat um Behebung.

Der Sachverhalt wird der Bauverwaltung entsprechend weitergegeben, so der Bürgermeister.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 19.50 Uhr.

Kleinwallstadt, den 28.10.2025
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer